

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ralf Niedmers (CDU) vom 03.12.20

und Antwort des Senats

Betr.: Flüchtlingsunterkunft Walddörferstraße 91 in Wandsbek

Einleitung für die Fragen:

Nach der Drs. 21/14219 soll der Standort der Flüchtlingsunterkunft Walddörferstraße 91 noch bis mindestens Ende 2020 als Folgeunterkunft betrieben werden.

Ich frage den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Das Unternehmen f & w fördern und wohnen AöR (f & w) betreibt Unterkünfte der öffentlich-rechtlichen Unterbringung, die lediglich mit einigen wenigen Ausnahmen (sofern baurechtlich dazu vorgesehen), von Zuwanderinnen und Zuwanderern und Wohnungslosen gemeinsam genutzt werden. Hierzu gehört auch die Unterkunft Walddörferstraße 91. Zur regelhaften Belegung siehe Drs. 21/14219. Die tagesaktuellen Daten der Belegung der Unterkunft beziehen sich auf den Stichtag 4. Dezember 2020.

Dieses vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften von f & w wie folgt:

Frage 1: *Wie viele Personen sind in der Flüchtlingsunterkunft untergebracht?*

Frage 2: *Wie viele der untergebrachten Personen sind erwachsene Männer, erwachsene Frauen, wie viele davon Kinder (Anteil Jungen und Mädchen)?*

Frage 3: *Wie viele davon sind Familien, wie viele alleinstehende Männer und alleinstehende Frauen?*

Frage 4: *Wie viele Räume sind insgesamt belegt und mit wie vielen Personen sind sie jeweils belegt?*

Frage 5: *Aus welchen sogenannten Herkunftsländern kommen sie?*

Antwort zu Fragen 1 bis 5:

In der Unterkunft Walddörferstraße 91 waren am 4. Dezember 2020 insgesamt 268 Personen untergebracht, Die Haushalte verteilen sich auf 127 Personen in 23 Familien, 139 alleinstehende Männer und zwei alleinstehende Frauen.

Geschlecht und Altersgruppe teilen sich auf wie folgt:

Tabelle 1

	Volljährig	Minderjährig
Männlich	157	40
Weiblich	29	42

Quelle f & w; Stand 04.12.2020

Die fünf häufigsten Staatsangehörigkeiten teilen sich wie folgt auf:

Tabelle 2

Nationalität	Anteil
Afghanistan	35,4 %
Eritrea	13,4 %
Syrien	9,7 %
Irak	6,3 %
Ägypten	5,2 %

Quelle f & w; Stand 04.12.2020

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Frage 6: *Welchen Aufenthaltsstatus haben die Bewohner der Unterkunft?*

Antwort zu Frage 6:

Der Aufenthaltsstatus der im ausländerbehördlichen Fachverfahren unter der Adresse der öffentlich-rechtlichen Unterbringung gemeldeten Personen ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Tabelle 3

Aufenthaltsstatus	Personen*
Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen gem. § 25 AufenthG	115
Duldung gem. § 60a AufenthG	73
Sonstige (z.B. Neugeborene)	5
Aufenthaltsgestattung	59

Quelle: Einwohner-Zentralamt, Stand: 4.12.2020

* Differenzen zwischen der hier genannten Anzahl der Personen und derjenigen zur Belegung (siehe Antwort zu 1 bis 5) können sich daraus ergeben, dass die jeweiligen Informationen aus unterschiedlichen Datenquellen ausgewertet werden.

Frage 7: *Gab es in den letzten sechs Monaten Einsätze der Feuerwehr beziehungsweise Polizei?*

Wenn ja, welche?

Antwort zu Frage 7:

Nach Auswertung des Einsatzleitsystems der Feuerwehr ergaben sich für das Objekt „Wohnunterkunft fördern & wohnen Walddörferstraße 91“ im Zeitraum der letzten sechs Monate (1. Juni 2020 bis 30. November 2020) die in nachstehender Tabelle aufgeführten Einsätze.

Tabelle 4

Anrufzeitpunkt	Anzahl Alarmierungen	Alarmstichwort	Einsatzgrund
20.06.2020 23:00:41	1	Notfall	Hausunfall
07.07.2020 22:06:35	1	Notfall	Hausunfall
16.07.2020 21:18:36	1	Notfall ohne Sonderrechte	Erkrankung
17.07.2020 19:44:53	1	Notfall	Erkrankung
23.07.2020 19:09:52	1	Notfall	Hilfeleistung ohne Beförderung
21.08.2020 17:08:19	1	Notfall	Erkrankung
27.08.2020 16:52:18	1	Notfall ohne Sonderrechte	Schulunfall
12.10.2020 20:09:24	1	Notfall	Erkrankung
17.10.2020 20:42:41	1	Notfall	Hilfeleistung ohne Beförderung

Anrufzeitpunkt	Anzahl Alarmierungen	Alarmstichwort	Einsatzgrund
24.10.2020 15:34:57	4	Feueralarm Brandmeldeanlage	Alarm durch Brandmeldeanlage
31.10.2020 12:59:34	1	Notfall	Fehlalarmierung
02.11.2020 22:15:47	4	Feueralarm Brandmeldeanlage	Alarm durch Brandmeldeanlage
13.11.2020 01:32:13	1	Notfall	Erkrankung
19.11.2020 08:49:49	2	Notfall mit Notarzt	Erkrankung

Für die Polizei wird die Frage auf Grundlage des Hamburger Einsatzleitsystems (HELS) beantwortet. Auf die in der Drs. 21/2108 dargestellten Besonderheiten der Daten des HELS wird hingewiesen.

In der folgenden Tabelle sind die im HELS im Zeitraum 1. Juni 2020 bis 30. November 2020 für die Anschrift Walddörferstraße 91 registrierten 60 Polizeieinsätze dargestellt:

Tabelle 5

Datum	Anlass
01.06.2020	Einbruch gewesen
02.06.2020	Hausfriedensbruch
09.06.2020	Streit
18.06.2020	Ruhestörung
19.06.2020	Verwirrte Person
23.06.2020	Randalierer
23.06.2020	Ruhestörung
24.06.2020	Ruhestörung
25.06.2020	Ruhestörung
26.06.2020	Hausfriedensbruch
26.06.2020	Ruhestörung
28.06.2020	Ruhestörung
29.06.2020	Ruhestörung
30.06.2020	Ruhestörung
30.06.2020	Ruhestörung
05.07.2020	Ruhestörung
14.07.2020	Haftbefehl
14.07.2020	Körperverletzung
19.07.2020	Hinweis Bürger
21.07.2020	Randalierer
21.07.2020	Wasserrohrbruch
22.07.2020	Ermittlungen Landeskriminalamt (LKA)
22.07.2020	Hinweis Bürger
23.07.2020	Streit
24.07.2020	Schlägerei
24.07.2020	Ruhestörung
27.07.2020	Überprüfung nach Aufenthaltsgesetz
27.07.2020	Randalierer
29.07.2020	Überprüfung
29.07.2020	Überprüfung
31.07.2020	Hilfeersuchen
31.07.2020	Überprüfung Eindämmungsverordnung
01.08.2020	Randalierer
03.08.2020	Hinweis Bürger
03.08.2020	Einbruch gewesen
13.08.2020	Hilferufe

Datum	Anlass
21.08.2020	Wohnungsüberprüfung
22.08.2020	Streit
25.08.2020	Streit
31.08.2020	Ruhestörung
31.08.2020	Ruhestörung
04.09.2020	Haftbefehl
04.09.2020	Randalierer
07.09.2020	Haftbefehl
24.09.2020	Schlägerei
29.09.2020	Streit
01.10.2020	Ruhestörung
06.10.2020	Unterstützung
08.10.2020	Durchsuchung LKA
20.10.2020	Hausfriedensbruch
24.10.2020	Feuer-/Brandmelder
27.10.2020	Ruhestörung
01.11.2020	Körperverletzung
02.11.2020	Feuer-/Brandmelder
12.11.2020	Überprüfung Eindämmungsverordnung
13.11.2020	Suizid
13.11.2020	Streit
17.11.2020	Observation LKA
28.11.2020	Körperverletzung
30.11.2020	Hausfriedensbruch

Die Häufung von Polizeieinsätzen ist aus Sicht von f & w, soweit dies nachvollziehbar ist, insbesondere der Situation in den Sommermonaten geschuldet, in der die Bewohnerinnen und Bewohner sich noch spät abends draußen aufgehalten haben und das nachbarschaftliche Umfeld die Polizei wegen Ruhestörung gerufen hat. Die Einsätze erfolgten manchmal auch öfter am gleichen Tag. Dies wird sich in den Wintermonaten anders darstellen. Das Unterkunfts- und Sozialmanagement ist dabei, diese Situation mit dem Lärminterventionsteam von f & w, das in diesem Jahr häufig in coronabedingte Maßnahmen eingebunden war, zu besprechen und die Situation im kommenden Jahr deutlich besser zu entspannen. Darüber hinaus ist das Unterkunfts- und Sozialmanagement bemüht, Konflikte zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern zu deeskalieren und unauflösbare Streitigkeiten gegebenenfalls über Verlegungen in andere Unterkünfte zu lösen.

Frage 8: *Wie viele Mitarbeiter sind in der beziehungsweise für die Unterkunft tätig zum Beispiel Teamleitung, Sozialmanagement, Technischer Dienst?*

Antwort zu Frage 8:

In der Unterkunft sind aktuell eine Teamleitung, vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unterkunfts- und Sozialmanagements und ein Mitarbeiter des Technischen Dienstes tätig. Insgesamt sind dies sechs Vollzeitäquivalente.

Frage 9: *Wie viele Kleinkinder und Kinder im Vorschulalter gibt es und wie viele besuchen davon bereits eine Kita?*

Antwort zu Frage 9:

In der Unterkunft leben zwölf Kinder im Alter bis fünf Jahren. Davon besuchten zehn Kinder mit Stand Ende Juni 2020 eine Kindertageseinrichtung. Verlässliche aktuelle Daten liegen nicht vor, da die Kita-Gutscheine von den Kita-Trägern erst sukzessive nach dem Beginn der Betreuung bei der zuständigen Behörde in Rechnung gestellt werden.

Bei den ausgewiesenen Daten handelt es sich um bei der Sozialbehörde erfasste Kita-Gutscheine, die aufgrund ihrer Wohnadresse den Kindern aus den Unterkünften und Erstaufnahmeeinrichtungen zuzuordnen sind. Dabei wird nicht zwischen Kindern mit

Zuwanderungs- beziehungsweise Fluchthintergrund und Wohnungslosen unterschieden. Es ist allerdings zu einem ganz überwiegenden Teil von Kindern mit Flucht- beziehungsweise Zuwanderungshintergrund auszugehen.

Frage 10: *Wie viele Kinder im schulpflichtigen Alter wohnen in der örU und wo werden sie jeweils unterrichtet?*

Antwort zu Frage 10:

In der Unterkunft leben 59 Kinder im Alter zwischen sechs und 17 Jahren.

Die für die Bildung zuständige Behörde erfasst die Kinder am Ort der Schule.

Grundschülerinnen und Grundschüler in Internationalen Vorbereitungsklassen (IVK) und Regelklassen können wohnortnah beschult werden. Folgende IVK an Grundschulen in angemessener Nähe stehen für eine Beschulung zur Verfügung:

Tabelle 6

Schule Am Eichtalpark	Grundschule	IVK	1/2	14 Schülerinnen und Schüler
Schule Am Eichtalpark	Grundschule	IVK	3/4	18 Schülerinnen und Schüler

Quelle: BSB

IVK und Basisklassen an weiterführenden Schulen können in einem weiten Umkreis über den öffentlichen Personennahverkehr erreicht werden.

Frage 11: *Wie viele Personen in Ausbildung oder Studium leben in der Unterkunft, wie viele bereits berufstätige Personen und wie viele Senioren?*

Antwort zu Frage 11:

In der Unterkunft leben fünf Personen im Alter von 68 und älter. f & w erfasst die Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnisse der Bewohnerinnen und Bewohner nicht.

Frage 12: *Wie viele Ehrenamtliche sind zurzeit mit welchen Aufgaben in der Unterkunft im Einsatz?*

Antwort zu Frage 12:

Aufgrund der Kontakt- und Hygieneregeln zu Zeiten der Corona-Pandemie finden zurzeit keine Angebote durch ehrenamtliche Kräfte statt.

Frage 13: *Wie lauten die konkreten Planungen hinsichtlich der Flüchtlingsunterkunft in der Walddörfer Straße 91? Gibt es Planungen, die Unterkunft in absehbarer Zeit zu schließen?*

a) *Wenn ja, welche Planungen sind das konkret?*

Antwort zu Frage 13 a):

Der Mietvertrag zwischen f & w und Sondervermögen Schulimmobilien vertreten durch GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH endet am 31. Dezember 2022. Die Vertragsparteien haben sich verpflichtet, ab Mitte 2022 Gespräche darüber zu führen, ob der Mietvertrag für das Objekt über 2022 hinaus verlängert werden soll. Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung der Bedarfs- und Kapazitätsprognose, der Bedarfe anderer Interessengruppen, des baulichen Zustands des Objektes sowie der Wirtschaftlichkeit. Eine Entscheidung hierzu wird voraussichtlich im 3. Quartal 2022 fallen.

Für die derzeit bis zum 31. Dezember 2021 befristete Baugenehmigung wird f & w im kommenden Jahr einen Verlängerungsantrag beim Bezirksamt Wandsbek stellen.

b) *Wenn nein, warum nicht?*

Antwort zu Frage 13 b):

Entfällt.

Frage 14: *War oder ist die steg Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH zur Entwicklung von Nachnutzungskonzepten für das städtische Grundstück beauftragt worden?*

Wenn ja, mit welchem Planungsauftrag und mit welchem Ergebnis?

Antwort zu Frage 14:

Ja. Die in 2014 durch den Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) vorgenommene Beauftragung der Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH (steg) zur Überprüfung einer Nachnutzung des Grundstückes im Wohnungsbau führte zu keinem abschließenden Ergebnis, da der Auftrag aufgrund der zwischenzeitlichen Nutzung des Grundstückes durch die öffentlich-rechtliche Unterbringung beendet worden ist.

Frage 15: *Sind Geruchsuntersuchungen für das Grundstück Walddörfer Straße 91 und Umgebung beauftragt worden?*

Wenn ja, wer hat wen beauftragt und welches Ergebnis erbrachte das Gutachten für eine mögliche Nachnutzung des Grundstückes?

Antwort zu Frage 15:

Ja. Die steg und das Bezirksamt Wandsbek hatten den TÜV Nord beauftragt. Die Ergebnisse der Untersuchung lassen keine abschließende Aussage für eine mögliche Nachnutzung des Grundstückes zu. Im Übrigen siehe Antwort zu 14.

Frage 16: *Ist beabsichtigt, die Flüchtlingsunterkunft wieder als Schulstandort zu nutzen?*

Wenn ja, ab wann?

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 16:

In kurzfristiger Perspektive besteht nicht die Absicht, die Flüchtlingsunterkunft wieder als Schulstandort zu nutzen. Hinsichtlich der mittelfristigen Perspektive ab Mitte des laufenden Jahrzehnts sind die Planungen hierzu noch nicht abgeschlossen.